

# Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

## Das Vereinsjahr 2019

Der Schwerpunkt im Vereinsjahr 2019 lag in der Durchführung der geplanten Kunstaussstellungen, Altstadtstammtische, Heimatausstellungen und den Tätigkeiten in den Arbeitskreisen Geologie, Archäologie, der Grafiksammlung und der Friedhofkapelle mit dem Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“. Im Jahr 2019 wurden 25 Veranstaltungen durchgeführt, wobei die Kunstabteilung unter der Leitung von Ulrich Olpp, Edda Ebert und Stefanie Hübner sowie die Grafiksammlung mit Rudi Limbach und Dr. Wolfgang Uhlig mit zehn Ausstellungen das größte Kontingent betreuten. Besonders eindrucksvoll war die Gedenk- und Erinnerungsveranstaltung zu Auschwitz mit dem „Lamento Graeko“ von Johanna Vargas. In gleicher Weise die von Dr. Roland Idler organisierte viertägige Busreise, die unter anderem in das „Herz der Finsternis“ – den Obersalzberg – und in das Kehlsteinhaus führte und zugleich die mörderische Kälte und Empathielosigkeit der NS-Kultur und NS-Herrschaft spüren ließ und bewusst machte. Die Mitgliederversammlung am 25. März 2019 wählte Ulrich Olpp zum 2. Vorsitzenden und bestätigte die bisherige Vorstandschaft und bisherigen Beisitzer im Amt.

## Altstadtstammtische

Folgende gut besuchte und qualitätsvolle Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 durchgeführt: Dr. Jacob Eisler von der Evangelischen Landeskirche setzte im 213. Altstadtstammtisch (11.03.19) die Themenreihe „Die Templer in Palästina“ mit der interessanten Episode „Die Familie Ustinov in Württemberg und im Heiligen Land“ fort. Einen amüsanten Abend bereitete Heiner Kirschmer mit seinem Vortrag beim 214. Altstadtstammtisch (15.04.19) zu dem Thema „Backnanger Wirtschaften & Backnanger Gschichdla“. Hans-Jörg Gerste stellte in seinem Vortrag beim 215. Altstadtstammtisch (20.05.19) die „Geschichte der Firma Fahrrad-Hahn in Backnang“ eindrucksvoll dar. Es

folgte Peter Wolf, der beim 216. Altstadtstammtisch (06.06.19) einen interessanten Einblick gab in „Das Backnanger Wirtschaftenwunder – eine kleine Geschichte“, während Dr. Roland Idler mit seinem Vortrag beim 217. Altstadtstammtisch (01.07.19) einen Einblick in die der Öffentlichkeit nicht zugänglichen „Gedenkstätten der Familie Reusch in Backnang-Strümpfelbach“ ermöglichte. Den Abschluss bildete, wie gewohnt, die Präsentation des Backnanger Jahrbuchs Band 27 beim 218. Altstadtstammtisch (25.11.19) durch die Herausgeber Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Professor Dr. Gerhard Fritz. Trefz hielt dabei einen Vortrag zum Thema „Die Geschichte der Industrialisierung in Backnang“.

## Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“

In der Backnanger Friedhofkapelle fand im Rahmen des Erinnerns und Gedenkens an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft 1933 bis 1945 am 27. Januar 2019 eine bewegende Veranstaltung zur Befreiung von Auschwitz mit Texten von Ernst Hövelborn, Gedichtvorträgen von Ulrich Olpp, einer Aufführung der Theatergruppe des Limes-Gymnasiums Welzheim und dem erschütternden „Lamento Graeko“, das von Johanna Vargas gesungen und gespielt wurde, statt. Eingebettet in die Veranstaltung war zum Schluss die Erinnerung an das tragische Schicksal der Backnanger Jüdin Herta Lehmann. Der Tradition folgend wurde am Ostersonntag (20.04.19) die von Pfarrer Gotthilf Stein gehaltene Osterandacht umrahmt von einem Vortrag von Professor Dieter Groß, der seinen wirkungsmächtigen „Paulus-Zyklus“ vorstellte, den er für die Pauluskirche in Mengen geschaffen hatte. Am 29. Juni 2019 sprach Renate S. Deck über die intensiven Beziehungen von „Sophie Scholl zu Backnang“ (Baugeschäft Fritz Müller). In Verbindung damit stand eine anschaulich-kritische Flugblattaktion zum Thema „Grundgesetz“, welche die Grafikstudierenden der Gutenbergschule Stuttgart unter Leitung ihres Mentors Ulrich Olpp erstellt hatten.

Fortgesetzt wurde die Reihe Widerstand aus Württemberg, auch im Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli 1944, mit einem spannenden Vortrag von Christian Schweizer über „Dr. Rudolf Hartmann (Murrhardt) im Widerstand und in der Zwitterrolle als Bankdirektor und Reserveoffizier“ (21.09.19), der zugleich auch neue Einblicke in das damalige Widerstandsgeschehen brachte.

## Backnang im Zeitspiegel

Von besonderer Anziehungskraft sind die fotodokumentarischen Kabinettausstellungen zum Bild und der Geschichte von Alt-Backnang im Helferhaus von Peter Wolf. Im Jahr 2019 stellte er folgende Stadtbezirke dar: „Das Backnanger Wirtschaftswunder in zwei Teilen“ (10.02. bis 02.06.19), „Die Sulzbacher Straße und Umgebung“ (09.06. bis 29.09.19) und „Von der Spaltgasse zum Stiftshof“ (06.10.19 bis 26.01.20).

## Kunstaussstellungen

Die Kunstaussstellungen im Jahr 2019 bewegten sich im Spannungsfeld von Fotografie über die Druckgrafik bis hin zu Installation, Zeichnungen und Skulptur – damit deckten sie das ganze Spektrum der Moderne ab. Den Auftakt machte eine Ausstellung von Kurt Kase zum Thema Fotografie (20.01. bis 10.02.19). Es folgte Patrick Fauck mit Druckgrafik aus der Sammlung des Vereins (17.02. bis 17.03.19) und Bilder der Landschaft (24.03. bis 22.04.19). Die Ausstellung von Markus Merkle war eine interessante Kombination von Installation, Zeichnung und Skulptur (05.05. bis 16.06.19). Anschließend brachten Peter Hausmann mit Objekten und Gerhard Hetzel mit subtiler Malerei und hintergründiger Dingkonstellation das Thema „KraftRaum“ zur Anschauung (30.06. bis 21.07.19). Bei der Finsage traten die Backnanger Rundgewichtgruppe „Die Altos“ und die Schleuderbrettgruppe „Rondos“ auf dem Markgrafenhof in Aktion. Am besten besucht war die Ausstellung „Backnanger Ansichten“ mit Druckgrafik, Zeichnungen und Aquarellen aus der Grafiksammlung des Vereins (04.08. bis 01.09.19). Die Reihe der interessantesten „Doppelpass“-Ausstellungen setzen Barbara Kastin und Ulrich Olpp fort (15.09. bis 13.10.19).

Im Austausch mit der Künstlergruppe Kultur am Kelterberg Vaihingen fand ein „Ortswechsel“ statt (20.10. bis 17.11.19). Außerdem erschloss sich die Kunstabteilung mit der Aktion „alleskann – kleinemuss“ in der Art eines „Kunst-mit-Name-Markts“ neue Vertriebsmöglichkeiten (24.11. bis 01.12.19). Die Ausstellung von Axel Teichmann Malerei und Zeichnung (08.12.19 bis 12.01.20) stellte schließlich die Verbindung zum Ausstellungszyklus im folgenden Jahr her.

## Archäologischer und geologischer Arbeitskreis

Im Jahr 2019 konnte der archäologische und geologische Arbeitskreis unter der Leitung von Heiner Kirschmer, Hermann Reinhardt und Klaus Dahl auf ein 30-jähriges Bestehen und auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Ausstellungen und der Altstadtstammtische zurückblicken.

## Grafiksammlung

Der Verein hat für seine Grafiksammlung durch Rudi Limbach und Dr. Wolfgang Uhlig Neuerwerbungen getätigt und damit den Bestand an Grafik von württembergischen Künstlern aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erweitert. Die Grafiksammlung mit dem gesamten grafischen Werk von Manfred Henninger und einer großen Zahl von Grafiken von Reinhold Nägele und Felix Hollenberg sowie anderen bekannten württembergischen Künstlern aus dem 19. und 20. Jahrhundert besitzt neben dem ideellen mittlerweile auch einen beachtlichen finanziellen Wert.

## Mitgliederversammlung

Der Verein konnte 2019 als neue Mitglieder begrüßen: Gerhard Lutz, Reinhard Rausch, Christa Werner, Agorasti Ioannidou, Darinka Stätter, Heinz Holzwarth, Constance Wünsch, Dr. Max Hartmann, Gisela Hartmann, Dr. Johann-Albert Pfister und Edelgard Pfister. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 318 Personen. Im Jahr 2019 besuchten 2 300 Personen die vielfältigen Veranstaltungen und Ausstellungen des Helferhauses.

Entsprechend der Struktur des Vereins ist die Bindung zwischen den Mitgliedern und der Vereinsvorstandschaft nicht so eng wie in den Vereinen, in denen man gemeinsam etwas macht, Sport treibt, singt oder musiziert und sich auf diese Weise näher kennenlernt. Das ist bei einem rein angebotsorientierten Verein mit Ausstellungen und Vorträgen etwas anders strukturiert und deswegen ist es besonders schön, wenn sich dennoch eine langjährige Bindung an den Ver-

ein entwickelt hat. So konnten für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden: Gerhard Kipf, Robert Antretter, Dr. Udo Rühle, Ehrhard Michaelis, die Gockenbach OHG, Richard Joos, Rüdiger Laqué, Joachim Schielke, Heinz Wollenhaupt, Hellmut G. Bomm und Reginald Kunzelmann. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Kunigunde Damm, Bernd Greiner, Ulrich Hahn, Udo Caspari und Peter Schilling.